

In der Hauptausgabe oder deren Aufgabestellen abgeholt; vierteljährlich 4 M., bei zweimonatlicher regelmäßiger Zustellung ins Haus 4 M. 50 Pf. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich vierteljährlich 4 M. 50 Pf., für die übrigen Länder laut Preisangabe.

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8, Fernsprecher 153 u. 223.

Witale-Expeditionen: Alfred Hahn, Buchhandlg., Jägerstraße 3, Fernspr. Nr. 4046, 2. Etage, Katharinenstraße 14 (Fernsprecher Nr. 2586) u. Königplatz 7 (Fernsprecher Nr. 7506).

Haupt-Expedition Dresden: Marienstraße 64 (Fernsprecher Nr. 1713).

Haupt-Expedition Berlin: Carl Dunder, Verlag, Unter den Eichen 10 (Fernsprecher Nr. 4638).

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die 6spaltige Zeitzeile 25 Pf.
Reklamen unter dem Rubrikationsfeld (4spaltig) 75 Pf., nach dem Familiennachrichten (6spaltig) 60 Pf.
Tafelreklamen und Offertorien entsprechend höher. — Werbungen für Nachmittags- und Offertorienzeit 25 Pf.
Extra-Belagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbestellung 4 M., mit Postbestellung 4 M. 70 Pf.
Kunstabdruck für Anzeigen: Abend-Ausgabe: donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr. Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. Die Expedition ist nachmittags samstags geschlossen von früh 8 bis abends 7 Uhr. Druck und Verlag von G. Weg in Leipzig (Jah. Dr. H. & B. Kitzschardt).

Das Wichtigste vom Tage.

Im Streite zwischen Kerzen und Ortsfrankfurter zu Leipzig dürfen neue Verhandlungen zu erwarten sein.

Die Geschäftsliste im Reichstage ist derartig trübselig, daß vor Pfingsten außer dem Etat kaum noch einer der zur Beratung stehenden Gesetzentwürfe verabschiedet werden dürfte.

Der französische Marineminister Villain teilte gestern im Ministerrat mit, daß infolge der in der Seepräfektur zu Toulon vorgekommenen Unbefugnisse der Seepräfekt und der Chef des Stabes in Toulon aus ihren Stellen entfernt worden seien.

Nachwahlen.

Seitdem in den Junitagen des vorigen Jahres das deutsche Volk seine Vertreter für den Reichstag gewählt hat, sind schon mehrere Nachwahlen nötig gewesen, und eine eigenartige Erscheinung dieser Nachwahlen war, daß bei ihnen ein Minus von sozialdemokratischen Stimmen gegenüber den Hauptwahlen zu verzeichnen war. Um nur einige Wahlkreise zu nennen: In Wittweida 3000, in Reichenbach-Muerbach 4000, in Osnaabrück 1500, in Elstwege-Schmalzthalen 3500, in Lüneburg 1500 und in Hildesheim-Marienberg 3000 sozialdemokratische Stimmen weniger. Schlechte Propheten vom Schicksal derer, die Bebel bereits als Nationalsozialisten rekrutieren, seitdem der alte Rattenfänger im Älgen Wiedermann den Thema: „Dulce et decorum est pro patria mori“ einige nicht neue Variationen abgemangelt hat, haben schon von einem Rückgang der Sozialdemokratie und fühlen den Tag nahe, an dem die Internationalen sich in eine radikale Gegenwartsparterie gewandelt hat. Die Hoffnung ist trügerisch und die Stützbungen, die die Redaktionen der immer noch freimüthigen Vereinigung daran wenden, sind gegenstandslos: Gewiß hat die Sozialdemokratie in deutschen Landen seit Jahresfrist beträchtlich an Kredit verloren. Auf die Junitage mit der Genossenparole: „Unser ist die Welt!“ — folgten die amüsansten Schätzerworte im Dresdener Kriemhilde, und die Reputation der Dreimillionenpartei hat dort einige Flecken erhalten. Die Reichstagswahlen, die an die nahe Zukunft des Revisionismus innerhalb der sozialistischen Partei glaubten, hat das Pronunciamento Bebel's gegen die bürgerliche Gesellschaft doch decimiert, und manchen Ehrenmann, der sich von den Spitzelkollaturen des „Vorwärts“ zu trotzigem Vertrauen auf das „Ethos“ des Genossentums verleiten ließ, hat die cynische Romkahlance empört, mit welcher derselbe Bebel Eid und Schwur behandelte. Und nach Dresden kamen noch mehrere für den Sozialismus weinliche Affären: Es begab sich, daß der „Vorwärts“ sich verleiten ließ, die Deffektivität mit der Bismarckverdrängung zu regulieren, und es begab sich, daß bei Gelegenheit der preussischen Landtagswahlen sich das tadelmäßige Votivtum der Genossen in seiner ganzen Glorie entfaltete. Und so ging es weiter: Wir erlebten die grauliche Geschichte vom „Ruffenskurs“ und wir haben, daß bei Gelegenheit der ersten Sererobatte sich die Lippen des roten Alphabets, vom Bebel bis zum Jubel, das Präsidat von Ehrenoffizieren erwarben. Ohne jede Folge auch für die Wahlen sind aber diese Vorgänge gewiß nicht geblieben: der oder jener Mitläufer ist zur Erkenntnis seiner Torheit gekommen; er hat eingesehen, daß auch bei der Sozialdemokratie mit Wasser, und sogar mit sehr üblem, gekocht wird, und wenn ihn noch bei der Hauptwahl Anzuchtredner oder Wahlkampfbühne oder auch die frumpellose sozialistische Agitation bestimmt hatte, durch Abgabe seiner Stimme für den sozialistischen Kandidaten gegen die Regierung zu protestieren; die ruhigere Ueberlegung der Nachwahl und ein schärferer kritischer Blick für die Auswüchse des Sozialismus haben ihn veranlaßt, sich entweder der Wahl zu enthalten oder es mit diesem oder jenem bürgerlichen Kandidaten zu versuchen. So mag sich das Minus an sozialistischen Stimmen erklären, so und auch — besonders in den sächsischen Nachwahlen — durch Vorkommnisse lokaler Natur, die doch eine wichtige Rolle gespielt haben.

Was die Sozialdemokratie aber durch die angeführten Vorkommnisse an Kredit verloren hat, ist ihr andererseits auch wieder durch Anzucht der bürgerlichen Seite oder von Seiten der Regierung wiedergewonnen worden. Der Fall Krenberg hat ihr doch gewiß genützt, die manchmal schwer verständliche Rechtsprechung hat ihr gewiß nicht geschadet, und daß die vielfachen Ueberdienste, die die Regierung der katholischen Hierarchie erweist, der Sozialdemokratie lässlich frische Wunden in dessen Gauen zuführen müssen, wird nur der befreiten, auf den die Refürte der „Gazeta Podemosa“ unverwundbar abgefährt hat. Rein, von einem Rückgang der Sozialdemokratie kann nach nicht die Rede sein, und wer ein solches Fazit aus dem sozialistischen

Eine wichtige Neuerung

hat das Leipziger Tageblatt schon eingeführt, die dem Interesse tausender seiner Leser beglücken wird. In dem Bemühen, seinen

Ruf als große Tageszeitung

zu wahren, bringt das Leipziger Tageblatt nunmehr als einzige Zeitung Mitteldeutschlands bereits in der Abendnummer neben den ausführlichen Kursen der Leipziger Börse einen umfangreichen

halbseitigen telegraphischen Kursbericht der Berliner Börse.

Der hervorragend ausgestattete volkswirtschaftliche Teil des Leipziger Tageblattes erfreut sich von jeher besonderer Wertschätzung der Industrie, Finanz- und Handelskreise Deutschlands und steht in Bezug auf schnelle und zuverlässige Berichterstattung mit an erster Stelle der deutschen Presse. Das Leipziger Tageblatt vereinigt damit noch die Eigenschaften einer großen modernen Zeitung, der ihre unabhängige und gründliche Behandlung aller politischen Angelegenheiten, die eingehende Berichterstattung aus allen Gebieten der Kunst, Literatur und Wissenschaft u. in gewählten Familienkreisen hohes Ansehen verschafft hat.

Ein Probeabonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Bestellungen nehmen entgegen: Alle Postanstalten und Briefträger, unsere Ausgabestellen, die Zeitungsdepotiere, sowie unser Trägerpersonal.

Probenummern gratis und portofrei durch die Haupt-Expedition, Leipzig, Johannsstraße 8.

Stimmenverluste nicht, bei dem mag der Wunsch des Gedankens Vater sein. — den Nachwahlen entnimmt er aber nicht die richtige Lehre.

Wenn die seit dem Juni vorigen Jahres vorgenommenen Wahlen nachdenkliche und lehrsame Wahrheit predigen, so ist es die, daß die bürgerlichen Parteien sich über die Gefährlichkeit der Sozialdemokratie endlich klar geworden und daß sie anscheinend zum Bewußtsein der richtigen Taktik für den Kampf gegen das Genossentum gekommen sind, daß sie endlich verstehen, daß alle bürgerlichen Parteien dem Sozialismus und seinen Affilierten gegenüber die Pflicht der Solidarität haben, daß sie aus tun, ihre feindlichen und nichtigen Streitigkeiten beilegen zu lassen und, unbeschadet ihrer etwaigen Interessen in selbst grundlegenden Fragen wirtschafts-, sozial- oder kirchenpolitischer Natur, dessen eingedenk zu sein, daß sie Gegenwartsparterien sind, die auf dem gleichen gesellschaftlichen Boden stehen. Doch sie wissen, daß eine so starke sozialdemokratische Reichstagsfraktion eine Ermüdung der parlamentarischen und politischen Geschäfte bedeutet und daß sie deshalb bei Entscheidungswahlen einmütig und ohne einschränkende Bedingung ihre Stimmen dem bürgerlichen Kandidaten geben, der mit dem Sozialdemokraten in Stichwahl kommt. Manchem bürgerlichen Wähler wird die Befolgung dieses Grundgesetzes schwer fallen: Er wird in die Lage kommen können, für einen Kandidaten zu stimmen, dessen Tendenzen ihm nicht zusagen. Das sollte ihn aber nicht verhindern, doch zur Wiederlosung der Sozialdemokratie beizutragen. Dieser ist der Reichstag nur ein Agitationsmittel: Die Rednertribüne ist ihr nur der beste Ort, die Waffen aufzustellen, und eine starke Partei benutzt sie nicht, um an ihrem Teile soziale Gegenwartsarbeit zu verrichten, sondern sie sieht darin nur ein Hilfsmittel für weitere sozialdemokratische Wähler, eine Etappe auf dem Wege zu dem Ziele, das die Revolutionierung der Massen und die Erlangung der Gewalt heißt.

In Hildesheim-Marienberg wurde der Antisemit Zimmermann in der Stichwahl gewählt. Diesen Erfolg dankt er nicht allein, wie ein antisemitisches Blatt glauben machen will, der Werbekraft der antisemitischen Idee, sondern dem Umstande, daß viele bürgerliche, nicht antisemitische Wähler ihm als dem bürgerlichen Gegner der sozialdemokratischen Kandidaten ihre Stimme gaben. Viele von ihnen hätten vielleicht an Stelle der sehr betriebenen Persönlichkeit Zimmermanns einen anderen Kandidaten gewählt, aber sie ließen ihre persönlichen Sentiments schweigen und begnügten sich damit, praktische Politik zu machen. Und in dieser praktischen Politik liegen die Lehren der Nachwahlen.

H. L.

Der russisch-japanische Krieg.

Der Zustand der russischen Flotte vor Port Arthur.

Nachdem nunmehr auch der „Petropawlowsk“ zugrunde gegangen ist und „Bodjeda“ offenbar schwer beschädigt wurde, so verläßt die russische Flotte vor Port Arthur — die „Bellona“ mit inbegriffen, von der es wiederholt heißt, daß sie außer Gefahr gekommen sei — nunmehr nur über drei große Kampfschiffe: „Sebastopol“, „Pereswet“ und „Bellona“. Ueber den Bestand der kleineren Einheiten herrscht Unklarheit. Von dem Torpedobooten sind früher „Nereus“ und neuerlich eines der Port Arthur zugrunde gegangen. Unter den Kreuzern wurden die „Diana“ und der „Nisols“ wiederholt als stark hanariert angeführt; der Unterseeboot „Kowal“ waren rasch zugemacht. Das Linienschiff „Pepjeda“ ist ein noch moderneres und größerer als der „Petropawlowsk“. Es ist ebenso wie der „Retsofan“ im Jahre 1900 vom Stapel, hat eine Wasserdrängung von 12 580 Tonnen; eine Länge von 130 Meter, eine Breite von 21,8 Meter, einen Tiefgang von 7,9 Meter, 15 500 indizierte Pferdekräfte, eine Geschwindigkeit von 18 Seemeilen in der Stunde und eine Besatzungsstärke von 732 Mann.

Nach der Liste Alexejew's vom 18. Februar waren aktionsfähig:

- Flugzeug „Petropawlowsk“, Flugzeug des Gigantens Carl Kommandant Kapitän Isakowitsch.
- Flugzeug „Bellona“, Kapitän Tschernitsch.
- Flugzeug „Bellona“, Kapitän Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.
- Flugzeug „Pereswet“, Kapitän des Kommandanten Isakowitsch.

Unter diesen Umständen muß Ruhland schweigend für Verhinderung seines Port Arthur-Geschwaders sorgen. Es muß auf den Versuch Spaniens, seine gegenwärtige Uebermacht zu einem entscheidenden Schlage auszunutzen, gefaßt sein.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. April.

Abrechnung der päpstlichen Unschicklichkeit auf das politische Gebiet. Das führende Zentrumblatt Bayerns, der „Bayer. Kurier“, führt in einem umfangreichen Leitartikel u. a. Nachstehendes an:

Unter der Unschicklichkeit, die nach der dogmatischen Anlehnung der politischen Kirche und ihrem Oberhaupt verstanden ist, stehen politische Direktiven, die von der politischen Autorität kommen, nach der bisher in katholischen Kreisen verbreiteten Auffassung nicht. Es ist nicht falsch, wenn von überlauer Seite auf diese Weise in kirchlichen Systemen von antikerlichen Politikern benützt werden, um die katholischen Wähler den kirchlichen Führern zu entfremden. Aber außer den ungeschicklichen Lehren der Kirche gibt es auch ein Heiligtum, und man kann als Deutscher kaum andere Meinung sein, als daß das Papsttum und der geistliche Episkopat oder wenigstens die welt überlegende Mehrheit desselben, im Interesse in dem Sinne auszuweisen, daß die Katholiken sich dem Zentrum anschließen sollen. Durch

die Resolution Bischof X. werden nun sogar ausdrücklich die politischen Dinge als untrennbar von den Sachen des Glaubens und der Sitten, für welche letztere das nationale Prinzip die Unschicklichkeit des Papstes festsetzt, bezeichnet; der Resolution selbst beachtet das fernere Kennzeichen der Unschicklichkeit — die Verhinderung ex cathedra — nicht gerannt zu werden; sie hat aber diese Kennzeichen, sobald der Papst erklärt, daß sie sie habe; jedenfalls hat Papst Pius X. die Resolution nicht zum Zwecke gehalten und für Katholiken kann heute kaum ein Zweifel sein, daß es der Wille des gegenwärtigen Papstes ist, die politischen Dinge untrennbar mit den Sachen des Glaubens und der Sitten verbunden zu halten oder mit anderen Worten: Das ungeschickliche Verhalten auf die Politik auszudehnen. Das heißt ganz und gar unlogisch, kann ich nicht finden, denn die Politik bezieht sich auf das Handeln der Menschen, bezieht nicht auf das Sittengesetz.

Ein Kommentar hierzu dürfte überflüssig erscheinen. Obwohl bereits solche Ausführungen in den leitenden ultramontanen Blättern Raum und Verbreitung finden, sehen unsere Staatsmänner im Ultramontanismus den Gipfel der Harm- und Arglosigkeit. Die Augen werden ihnen vielleicht einmal aufgehen, wenn der ungeschickliche Papst, welcher jetzt aus begreiflichen Gründen für „nostra Germania“ schwärmt, in gleicher Unschicklichkeit die Devise ausgeben sollte: „Pius Germania!“ Nach dieser Richtung hin ist es schon äußerst bezeichnend, wenn in demselben Artikel behauptet wird: „Die Protestanten in Rom haben es u. d. leicht, national zu fühlen, weil das Kaiserhaus protestantisch ist.“ Aber welches Bewußtseinsgefühl hat nun anerkennen, daß wenn ein orthodoxer Katholik international fühlt, dies ein stärkerer Beweis für nationale Gesinnung ist, als wenn ein gläubiger Protestant zu Rom und zu Reich hält...“

Ob wohl schon die Metakritik für „orthodox-katholische Reichstreue“ geprägt werden?

Zur Aufhebung des § 2 des Heiligtumsfindes findet sich in Nr. 10 des „Westf. Kirchen- und Schulblattes“ u. a. folgende sehr bemerkenswerte Auslassung:

„Es ist ein Schicksal, wie er empfindlicher dem eben begründeten Ausschuss der evangelischen Kirche Deutschlands nicht verweigert werden konnte. Wäre es nicht so kurz, so wäre es zum Lachen: auf Verweiden des deutschen Reiches ist dieser Ausschuss ins Leben gerufen; ausgesprochenemmaßen sollte seine Aufgabe vor allem auch darin bestehen, die evangelischen Interessen zu wahren. Und das erste Mal, da er in Aktion tritt, um diese seine Aufgabe zu erfüllen, wird er mit offener Rücksichtlosigkeit seitens der Regierung behandelt. Er wird sich schwer von der Verhinderung, die seine Autorität sowohl in regierenden Kreisen wie auch in evangelischen Kreisen erfahren hat, erheben können. Man würde brauchen die Stellung im Ausschuss ein, weil man meinte, die Verbindung des deutschen Oberkirchenrates mit der kaiserlichen Regierung werde den Bestrebungen des Ausschusses zum Schutze der evangelischen Kirche schädlich sein; die Quittung hat die Aufhebung des § 2 des Heiligtumsfindes ausgeführt.“

Juristischer Formalismus. Der Beschluß der Strafkammer in D r e s d e n, ein beschlagnahmtes Exemplar des Bille'schen Rom an s wieder freizugeben, verdient ganz besonderes Interesse in diesem Augenblick, da die Kommission über die Strafprozeßreform sich mit der wichtigsten aller Fragen, der Zusammenlegung der erkennenden Gerichte, zu befassen hat. Das Dresdener Gericht motiviert den Beschluß damit, daß durch das kriegsgerichtliche Erkenntnis des 16. Armeekorps lediglich die Einziehung des in dem Verlage von Richard Sattler in Braunschweig erschienenen Büchchens Roman's verurteilt sei, während das in Gerold beschlagnahmte Buch im Verlage eines Wiener Verlegers erschienen sei. Diese Motivierung wirkt etwas so, als wenn ein Gendarm einen Mann, auf den sonst alle Merkmale eines strafbüchlichen Verfolgers verfallen, nicht verhaften wollte, weil in dem strafbüchlichen Signale steht „kleiner Schurkbar“, während der Verdächtige keinen Schurkbar trägt; er hat ihn eben abnehmen lassen. Dem Kriegsgericht des 16. Armeekorps war es an sich absolut egal, ob der Bille'sche Roman bei Richard Sattler in Braunschweig oder bei Gottlieb Müller in Bielefeld erschienen war. Die Entschlebung des Gerichts in Braunschweig ist durchaus formalistisch. Wenn irgend etwas die Notwendigkeit des Zusammenwirkens von Richtern und Berufsrichtern beweist, so ist es dieser Strafammerbeschluß.

Waisensätze werden in Preußen nicht gebildet werden. Das Verbot der Waisensätze erfolgt, weil aus ihnen Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung befürchtet werden.

Teilmeld. 15. April. Eine ausführliche Mitteilung brachte Mittwoch die lippsche offizielle „Lippische Landeszeitung“. Sie lautet:

„Graf Leopold hat, wie wir mit dem Entschluß um Verherrlichung mitgeteilt wird, an den Verlegungsstellen in Karlsruhe (für die Fürstin-Witwe Sophie von Lippe-Teilmeld) nicht teilgenommen. Der hohe Herr hat sich gestern für einige Tage nach Berlin und Potsdam begeben.“

Kassellend ist diese offenbar aus der Umgebung des Grafregenten stammende Reiz deshalb, weil Graf Leopold tatsächlich nach Karlsruhe gereist war, um an den Trauerfeierlichkeiten teilzunehmen. Das andere in Teilmeld erwähnte Blatt, die „Lipp. Tagesztg.“, die es nicht mit den Diesseitsfeiern, sondern mit den Schäumungen hält, verrät jetzt den Grund der Nichtteilnahme des Grafregenten. Es handelte sich nämlich um Entschlebung der Fürstin-Witwe, die bei der Trauerfeier seinen Platz unter den anwesenden Fürstlichkeiten einzunehmen, während ihm tatsächlich als dem Abgesandten des Grafregenten nur ein Platz unter den Abgesandten des Fürstlichen Prinzen angewiesen war. Graf Leopold hatte jedoch sein Ansehen in Karlsruhe eine ganz kurze Zeit beim Großherzog und reiste vor der Trauerfeier wieder ab. Bei der Feier blieb sein Platz unter der seines Begleiters leer.

Einwohnerzahl abermals um 3-400 000 A höher als bisher in Anspruch genommen werden. Von besonderem Interesse ist es, daß allein der Bedarf der Schulgemeinde von 2 134 580 A auf 3 458 700 A, also um 1 324 120 A in einem Jahre gestiegen. Der Grund liegt hauptsächlich in den Einberufungen und der dadurch nach Dresden gekommenen großen Kinderzahl aus den Vororten.

Döbeln, 15. April. Der hiesige Stadtkretär Herr Hans ist einstimmig zum Gemeindevorstand von Niederlöbnitz gewählt worden.

Oschatz, 15. April. Herr Bürgermeister Görtz bezieht am 12. Mai sein 25 jähriges Jubiläum als Oberhaupt unterer Stadt.

Jena, 14. April. Unserem neuen Bürgermeister Dr. Zimmer wurde gestern Abend durch den hiesigen Sängerbund als Willkommensgruß ein Ständchen gebracht.

Chemnitz, 14. April. Das Kgl. Justizministerium hat bestimmt, daß der Friedensrichterbezirk Silberdorf unter dem Namen Chemnitz-Silberdorf bestehen bleibt. Das Hofamt Silberdorf hat den Namen Chemnitz-Silberdorf erhalten. In der hiesigen Real-Isule haben 139 neue Schüler Aufnahme gefunden. Die Schüler betragen 3.584. Gestern hat unter Vorort des Superintendenten D. Meyer-Jordan hier die 12. Tagung der Sächsischen Kirchenkonferenz begonnen. Am 10. d. M. tagte hier der Vorstand des Bettelbittigenbundes, welcher 1000 A zu Ehrenpreisen auf die vier Festtage und die Nachbarschaft ausließ und die Schließung der priv. Schützengasse wegen des hier vom 14. bis 21. August stattfindenden Wettinbundes beschließen. Es werden mehrere Wettinbünde beschließen. Die hiesige Schützengasse hat 2000 A bar zu Preisen ausgesetzt.

Reerane, 15. April. In der letzten Stadtkonferenz wurde der Ratsherrliche beigesteuert, dem Kolonialwirtschaftlichen Komitee in Berlin als Mitglied beizutreten und 50 A hierfür als beizustellen, da die Stadt Reerane als Teilort besonders Interesse an der kolonialen Entdeckung habe. Außerdem nahmen die Stadtkonferenz die Ratsherrliche an, nach welcher bedingungsweise 250 A für einen Schulbus für stützende Schulkindern bewilligt werden.

Waldau, 15. April. Bei der hiesigen Handelschule fanden 118 neue Schüler Aufnahme. Die Aufnahmeprüfungen hatten meist zu ungenügenden Ergebnissen, daß der Schulvorstand beschloß, allen solchen Schülern, die nicht aus einer höheren Schule abgegangen sind und als Ergebnis der Fortschritte die 3 erhalten haben, die Aufnahme in die Handelschule zu verweigern. Die elektrische Straßenbahn hier wird voraussichtlich in diesem Jahre bis zum ebenen Bahnhofsplatz geführt und dann etwa 20 Kilometer Betriebslänge besitzen. Kaufmann und Agent Raiter aus Leipzig hat die ihm im hiesigen Keller wohnhafte Proseß zurannte Strafe von 3 Jahren 9 Monaten Gefängnis in der hiesigen Landesstrafanstalt angetreten.

Stößen, 15. April. Während der Osterfeiertage wurden in den hiesigen Wäldungen 62 Kreuzottern gefangen.

Buchholz, 15. April. Aus Anlaß der durch die Beschlußfassung der Ersten Ständekammer in dem Eisenbahntreue wegen Erbauung des hiesigen Bahnhofs zur Rekonstruktion endgültig zu Gunsten von Buchholz getroffenen Entscheidung trugen die offiziellen und Privatgebäude gestern Morgen. Abends wurde ein Feuerwerk abgebrannt und fand auf Straßen und Plätzen statt. Diese Veranstaltungen will man aber nicht als Demonstration gegen die unterlegene größere Nachbarstadt, sondern lediglich aufzufassen haben als einen Ausdruck des Dankes gegen Regierung und Ständekammern für das in dem Streitfall im allgemeinen Interesse erzielte Ergebnis und als Ausdruck einer leicht erklärlichen Genugtuung, daß Buchholz die einstige Stadt ihrer Größe in Sachsen, welche weniger feierliche Festlichkeiten gewährt, nunmehr feierlicher besser als je zuvor an den Weltverkehr angegeschlossen werden soll.

Reichenbach, 14. April. Heute früh ist der 16jährige Stallweiserbursche Wiedemann in die Wohnung des Oberförsterees Vogel eingedrungen und hat von dort allein anwesenden, im Bette liegenden Frau unter der Drohung, daß er ihr mit dem Rasiermesser den Hals durchschneiden werde, Geld verlangt. Die geangstigte Frau gab das Vortommisse des Mannes mit 20 A her. Der Räuber, der bis vor 14 Tagen auf dem Rittergut Mischendorf gearbeitet hatte, ist leider entkommen.

Flauen i. S., 14. April. Die hiesige Aktien-Reitbahn hat in ihrer gestrigen Generalversammlung beschlossen, den Aktienären auf das Jahr 1903 eine Dividende von 3 Prozent zu gewähren. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 25 Stück Aktien je 1200 A um 30 000 A zu erhöhen. Der Betrag wird zum Bau einer neuen Stallung verwendet werden. Im Stadtheil Oberwiesenthal ist heute Vormittag auf einem Spozierwege der 22jährige Landwirtsch. Eduard Günther nach seinen Angaben von einem Unbekannten angefallen, seines Portemonnaies beraubt und in den Kopf geschossen worden. Ein zufällig in Christmühl anwesender Krat fand einen Schußkanal in der rechten Schläfengegend. Da er aber den Stv der Angel, eine solche mittlere Kugel, nicht ohne weiteres zu finden vermochte, so ließ er den Verletzten nach dem hiesigen Krankenhaus überführen.

Flauen i. S., 15. April. Die ungeteilt Geschäftzeit an den Sonnabenden haben jetzt auch die Kgl. Bezirksfeuerwehrmänner und die Kgl. Bauverwaltung Flauen eingeführt.

Schneeberg, 15. April. Im hiesigen Kgl. Seminar wurde zu Beginn des Schuljahres Herr Emil Wagner, bisher Kantor in Limbach, als Hilfslehrer und zweiter Musiklehrer der Anstalt eingeweiht. Herr Dr. Bruntz wurde zum hiesigen Seminarlehrer befördert. In Thalheim ist ein neuer Erziehungsbund mit 20 Mitgliedern gegründet worden.

Wartensleben, 15. April. Zur Deckung des hauswirtschaftlichen Bedarfs sind in diesem Jahre 93 500 A, 8500 A mehr als im Jahre 1903 aufzubringen. Nach den Beschlüssen der städtischen Kollegien ist zur Deckung dieses Bedarfs die städtische Einkommensteuer in Höhe von 95 Prozent des Normalsteuerbetrags der Staatsentlastung zu erhöhen.

Bittau, 14. April. Als heute früh die Dampfstraßenbahn auf der Landstraße in Oberdorf bei Wolken begann hatte und die Ueberbrückung des Rathshausers vollziehen wollte, brach die massive Steinbrücke unter der Last der Woge zusammen, und die Woge neigte sich so weit zur Seite, daß der Wagens jeder Augenblick zu gefährdet war. Der Verkehr auf der Landstraße wird durch einen Seitenweg aufrecht erhalten.

z. Coswig, 15. April. Gest. einstimmig wurde im Gemeinderat die Erbauung einer Gasanstalt beschlossen.

Weißen, 15. April. Das Stadtverordnetenkollegium bewilligte für den Realisulbau 400 000 Mark.

Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins.

Unterstützter Vorstand erwählt. S. & H. Treben, 15. April. Mit einer Begrüßungsansprache im Festsaal des Rathshausers begann heute Abend hier die hiesige Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins. Vom Lokal, Hofe nahmen der Kreispräsident August als Vorsitzender des Sächsischen Landesverbandes und der Herr Johann Georg an der Tagesordnung. Das jährliche Geschäftsbericht wurde durch den Minister des Innern von Reichl vortragen. Dem Vorstande ist u. a. der Präsident Herr zu Salm-Grotmar und Kommerzienrat Kadenz vortragen erschienen.

Dem der Hauptversammlung vorgelegten Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Deutsche Flottenverein über ein Vermögen von 275 505 A verfügt. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins betrug 633 Personen. Die Vereinsversammlung am 1. Januar d. J. geschlossen beigetragen. Die Zahl der Untergruppen und Mitgliedschaften stieg um 150, so daß gegenwärtig 3595 vorhanden sind. Dem Vorstande wurden ausgestellt: Dr. Hammer, Berlin und Generalleutnant von Lidenburg, Wittenberg, ferner dem Hauptgeschäftsführer Herr von Lidenburg, Wittenberg, ferner dem Vorsitzenden des Vereins Dr. Heidemann, Berlin für den sächsischen Provinzialverband.

Der China-Fonds hatte 11 655 A aus. Damit haben die Untergruppen die Höhe von 25 414 A erreicht. Das Kapital des Fonds betrug 142 457 A. Die erste Geschäftsversammlungs des Flottenvereins wird voraussichtlich im Herbst 1904 stattfinden. Der Vorstand hat eine Reihe von Beschlüssen (Spendenempfehlungen, Missionen, Schulen, Bibliotheken etc.) verabschiedet werden soll.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Flottenverein der Verlegung der fliegenden Generation über die Nomenklatur einer neuen Flottenklasse, nach der Flotte der in England im großen Maße aufstrebenden Flugzeugen zuwenden. Leider sei aber dem Flottenverein, so sagt der Bericht hierzu, seitens maßgebender Schulbehörden nicht immer die Unterstützung zuteil geworden, die man wohl bei der so wichtigen Frage der Erziehung der heranwachsenden Jugend zu erwarten hätte. Anhängen des Deutschen Reiches hätte erwarten können, daß die deutschen Schulbehörden mit Aufträgen und dem Interesse der Flottenvereinsmitglieder, daß schärfste amtliche Tabellen in vielen Schulen ausgedruckt werden seien, und daß durch die fliegenden Generationen des Reiches und Vorträge Humboldtianer von deutschen Jungen und Mädchen eine Vorstellung davon erhalten hätten, daß die Zukunft des Vaterlandes in nicht geringem Maße von seiner Flottenkraftung zur See abhängt.

Der Bericht bezieht sich auch auf die Marineausstellungen in Kiel, Danzig und Berlin, die die größten Erwartungen leider nicht erfüllt hätten und mit einem erheblichen Verluste endeten. Anberaumt hat der materielle Erfolg der Marineausstellungen und Instandhaltung der Flotten, der Instandhaltung und der fliegenden Generationen rühmend hervorzuheben, da dadurch erreicht werden ist, daß der Verein, der vor drei Jahren mit einer Schuldenlast von mehreren Hunderttausend Mark zu rechnen hatte, heute über ein schätzenswertes Vermögen von mehr als einer Viertel Million Mark verfügt.

Aus Anlaß der Hauptversammlung wird dem Delegiertenmengen ein Reibend und eine Besondere Stellung im Kampf, Obernabe gebeten. Wie werden über die Verabredungen berichten.

Aus Sachsens Umgebung.

Altenburg, 14. April. Das Hagelwetter, von welchem der altenburgische Distrikt Mitte Juli 1903 betroffen wurde, kostet den beteiligten Bevölkerungsgemeinschaften etwa 300 000 A. Die reichliche Hälfte davon ist im hiesigen Amtsgerichtsbezirk ausgeglichen worden; aber auch der Ronneburger Bezirk hat etwa 100 000 Mark erhalten, und der Schmiedler Bezirk ist mit rund 40 000 A an der Schadenersatz beteiligt.

Karlsruhe, 14. April. Der Gliricher Gipsarbeiterstreik führt heute eine Anzahl dortiger Arbeiter wegen Verstoßes, Verleitung, Abweisung gegen Regierung und gegen die Strafammer. Die Angeklagten sind 107 Arbeiter. Zahlreiche Jungen waren geladen. Es wurde erkannt auf 4 Monate (Katrag 2 Monate), 2 Wochen, 2 Wochen, 3 Wochen (Katrag 2 Monate), 1 Woche, 2 Wochen Gefängnis. Der Erste Staatsanwalt Dr. Freese erklärte, ein gewisses Recht zu prüfen dürfte anerkannt werden, die bei diesem Streik vorgekommenen Ausschreitungen hätten aber infolge des herrschenden Terrorismus die Grenze des Zulässigen überschritten.

Erfurt, 14. April. Eine Generalversammlung der Steinarbeiter Deutschlands wird hier in nächster Woche abgehalten werden. Die Verhandlungen dauern vom 18. bis 25. April und finden im „Tivol“ statt. Es werden gegen 50 Delegierte erwartet.

Weimar, 14. April. Nachdem das von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Weimar begründete naturwissenschaftliche, ethnographische und archäologische Museum in das Eigentum, sowie in der Verwaltung und Unterhaltung der Stadtgemeinde übergegangen ist, hat sich gestern in der Hauptversammlung die Gesellschaft unter dem Namen „Gesellschaft für Naturwissenschaft, Völker- und Altertumsforschung zu Weimar“ neugebildet. Gegen 100 der hervorragendsten hiesigen Persönlichkeiten haben bereits ihren Beitritt erklärt. An der Spitze der Gesellschaft steht Generaloberst Dr. Schöve.

Rosbach b. Rudurg, 14. April. Die Stadtverordnetenversammlung wählte heute den seitigen Gemeindevorstand von Rosbach, 3. Ötiner, zum Bürgermeister der Stadt Rosbach.

Sangerhausen, 15. April. Unser verstorbenen Mitglied Remter Böttcher hat der Stadtgemeinde die Summe von 20 000 A vermacht zu einer „Böttcher-Stiftung“, aus deren Erträgen besetzte brave Söhne hiesiger unbedeutender Einwohnern unentgeltlichen Unterricht in einer Hochschule und bei Gründung eines eigenen Geschäfts ein kleines Kapital erhalten sollen.

Witten, 14. April. Eine Anzahl der angesehensten Namen der Porzellan-, Steinzeug-, Glas-, Porzellan- und Beschlagwarenindustrie gründete hier eine Einlaßgesellschaft „Kunst- und Industrie“, die die Porzellan-, Steinzeug-, Glas-, Beschlagwaren-, Kunst- und Industrie, G. m. b. H. Der vorläufige Umfang dürfte sich auf einige Millionen belaufen.

Wittenhausen i. Thür., 15. April. Der nahezu 80 Jahre alte Herr Schmidt in Wehrstedt, der eine Fehrbere für Sommervergnügen unterstellt, wurde nebst seiner Ehefrau in der Nacht im Bett überfallen, beide wurden durch Schüsse auf den Kopf getötet und das im Bett befindliche Geldes beraubt. In Grefenhausen wurden zwei verdächtige Personen verhaftet und zwar ein Hosenner und ein Sandortsbürsche. Bei letzterem fand man ein blutbesetztes Tuch.

Ludwigsburg, 15. April. Die Einweihung des Guts-Ruths-Denkmal findet am 20. Mai in Verbindung mit einer Tagung des deutschen Turnerlehrerbundes und des Zentralausschusses für Volks- und Jugendbildung hier statt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, 14. April, wurde in der Kirche St. Marien in Leipzig die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Die Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde am Sonntag, 14. April, in der Kirche St. Marien in Leipzig abgehalten. Die Versammlung wurde von dem hiesigen Pastor Dr. Schöve eröffnet. Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve vortragen. Der Vorstand des Vereins wurde durch den hiesigen Pastor Dr. Schöve gewählt.

Verkäufe.

Fortsetzung aus der 1. Beilage.

Bauplatz in frequ. Badeort Thüringens verkäuflich.

Am belieb. Chauffee, herrl. Aussicht, Bauplatz ca. 1200-1300 m groß, zu A. 3300
verf. Off. u. F. N. 436 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Behufs Sanierung

verkauft ich einige meiner selbstgekauften Grundstücke (Wälder und Weinberge)
freihändig zum Selbstkaufpreis. Mühselige Geschäfte zur Erreichung streng
sollt geb. Käufer. Preise sind u. H. N. 9000 Zil. 3. St., Königplatz 7, zu richten.

Günstige Gelegenheit für Oberkellner, Köche u.
Küchenhilfen

Wiederholend verkaufe mein in sehr schöner Industrie- und Geschäftshaus sehr schön
gelegenes

Restaurations-Grundstück

mit Concertgarten, Saal, Salon, Kegelbahn und großen Obst- und Gemüsegarten, bei
einer Anshaltung von 12,000 A.

Fleischergeländestück

unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. u. K. 176 Exped. d. Blattes.

Für Schneiderinnen!

Aus Gesundheitsrücksichten die ich
kennen, mein gut gekleidet, mit mir leidet,
schonungslos Knudschuß, seit mehr als
15 Jahren bestehendes Geschäft
unter günstigen Bedingungen selbstständig
zu übergeben.

Wiederholend verkaufe mein in sehr schöner Industrie- und Geschäftshaus sehr schön
gelegenes

Kunst- u. Wandtlopferei

ist ein in einem tüchtigen Fachmann
frankreichischer zu verkaufen.
Erfahren erbeten unter T. 3. 309 an
„Invalidendank“, hier.

Erbschafts-Gesuch.

Für ein gutgehendes rentabel. Engros-
Geschäft am hiesigen Plage suche ich
einen tüchtigen Teilhaber mit 10 bis
15 Jahre Erfahrung. Nicht angeschlossen.
Off. u. K. 186 in die Expedition d. Bl.

Äußerer Teilhaber

mit 15-20 Jahre gesucht. Offerten mit
K. 188 in die Expedition dieses Blattes.

Was erhaltene Realitäten sind zu
verkaufen Südstraße 27, 1. Et. links.

Pianos, Flügel und
Hornomontium mit und ohne Orgel-Pedale.
Verkauf und Vermietung.
G. A. Klomm, Neumarkt, 28, 1.

3 vorzügliche Pianos,
Nicht mehr wie neu, sofort zu verkaufen
zu 400, 430, 475 Mark.
Noch letzte Schöne Garantie!
A. Merhaut, Döllschlagerstr. 18.

Pianos, neu und gebraucht.
Königsplatz 6.

Pianos seit Fabrik. Zeitungs-
langjährige Garantie.
Gottschalkstr. 30, 1. an der Thomaskirche.

Vorzügl. Pianos, nur 2 Sem. gepulvert,
verkauft billig Königsplatz 15, part.

Piano-Verkauf und Vermietung
F. W. Koch, Seckauerstraße 15.

Pianos, best. Fabrik. Zeitungs-
langjährige Garantie.
Gottschalkstr. 30, 1. an der Thomaskirche.

Vorzügl. Pianos, nur 2 Sem. gepulvert,
verkauft billig Königsplatz 15, part.

Piano-Verkauf und Vermietung
F. W. Koch, Seckauerstraße 15.

Pianos, best. Fabrik. Zeitungs-
langjährige Garantie.
Gottschalkstr. 30, 1. an der Thomaskirche.

Vorzügl. Pianos, nur 2 Sem. gepulvert,
verkauft billig Königsplatz 15, part.

Piano-Verkauf und Vermietung
F. W. Koch, Seckauerstraße 15.

Pianos, best. Fabrik. Zeitungs-
langjährige Garantie.
Gottschalkstr. 30, 1. an der Thomaskirche.

Vorzügl. Pianos, nur 2 Sem. gepulvert,
verkauft billig Königsplatz 15, part.

Piano-Verkauf und Vermietung
F. W. Koch, Seckauerstraße 15.

Max Hilbig,
Geschirrfabrik,
Leipzig-Connewitz, Pegauer Strasse 17.
Ständiges Lager von
50 Luxus- und Geschäftsgeschirren.

Pferden
in allen Verleihen bei streng reeller und billiger Bedienung.
Leipzig, Johanniplatz 14,
Zangenberg's Gut,
Tel. 4106.

F. Wolff,
Wagenfabrik,
Schleußig b. Leipzig.
hält großes Lager in Luxus- u. Geschäftswagen
für alle Zwecke, auch wenig ge-
brauchte Landauer, Coupes, Goldgeb.,
Jagdwagen und Kutschwagen, Reclamer-
und Kutschwagen zu sehr billigen Preisen.

Kaufgesuche.
Kauf-Gesuch.
Bitte, Geschäfts- oder Sündens in
Leipziger Vorstadt sofort zu kaufen ge-
sucht.

Grundstück,
gerne zur Errichtung eines Geschäfts-
hauses für Engros- und Exportgeschäft,
mit Lagerräumen, in guter Lage umher
der Stadtteile gesucht. Angebots mit Preis-
angabe erbeten unter B. 27 an die Re-
daktionsstelle dieses Blattes, Augustplatz 8.

Feld mit 2 Luxuswagen
und Gehirte sofort billig zu verkaufen. In
erfahrenem Offizier 2. III. Inf.

Wegen Auflösung des Stalles
bittet, 1.70 hoher Vierfüßler, auch an-
gekauft, 7 Jahre, schwarz, Preis 1500 A, zu
verkaufen. Obenst. Coups mit Summieren,
schwarz, auch zu verkaufen. Zu erl. unter B. 20
Königsplatz 15, Augustplatz 8.

Reis u. Schimmel, nettes Weipann,
8 u. 10 Jahre, mit guten Weiden und fetten
Wägen, sehr schön, Schimmel fertig geritten,
schwarz und schwarz, auch unter Damp, schick-
lich, wegen Abreise des Besitzers sehr preis-
wert zu verkaufen. Zu erl. unter B. 20
Königsplatz 15, Augustplatz 8.

2 mündige Pferde sind mit Garantie
billig zu verkaufen Südstraße 3.

Ein gutes Tagewort-Pferd, erst 3 Jahre,
4 Jahre, von Damp geritten, ist billig
zu verkaufen Südstraße Nr. 57.

Arbeitspferde,
Tänzer u. Chyrouchen, für
Leichen u. Wägen, in Massen zu
haben, jedes Stück billig,
mit voller Garantie billig zu verkaufen
Königsplatz 21.

Geld- und Hypotheken-
Verkehr.
Hypotheken vermittelt. Hansel-Berein
H. B. Rothemann, Südstraße 97, Tel. 28511.

Hypoth. vermittelt durch Jäger & Co.,
H. B. Rothemann, Südstraße 97, Tel. 28511.

Wer will Geld verdienen
durch Einkauf von Waren einer
Engros-Firma von gutem Ruf? Nur leistungs-
fähige Käufer haben Berufschancen.
Offerten unter B. 31 Annahmestelle dieses
Blattes, Augustplatz 8.

30 000 Mark
mündig, gegen 1/2 Hypothek
zu 4%, für sofort oder später
auf hiesigen Grundst. Näheres
Wagner Straße 23, Cigarngeschäft.

Zweite Hypothek
13-15 000 A hinter 28 000 A
Sparfahrig. (B.-B. 43 500 A),
7-8 000 A hinter 12 000 A
Sparfahrig. (ger. Tage 23 500 A)
zu 4%, für sofort oder später auf
Grundst. und Geschäftshaus von hiesigen
Käufern gesucht. Offerten erbeten: Frei-
berg, Sa., Postfach 16.

8500 Mt.
1. Hypothek auf Grundbesitz, bez.
Reihen (Kaufhaus) und große Sommer-
frucht, werden sofort gesucht. Preisliste
11 140 A. Näheres 700 A. Off. erl.
unter T. 100 Postfach 20, Leipzig.

2 kräftige Pferde
sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preis- und Preisangabe unter G. Z. 50
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig, erbeten.

Heirathsgesuche.
Mitgift. Auskünfte über Charakter,
Ehlich, von Varn 19, 10-12-13 im Haupt-
hof Südstraße. Expeditions- und
S. Freitag von 10-12 Uhr. Dittler.

Sparkassen- u. Privatgelder
in größeren und kleineren Beträgen hat jederzeit günstigst abzugeben
Peters-
steinweg 10. Hypotheken-Centrale. Amtsgericht.

Agenturen.

Für Weinspecialität Vertreter aus der
Weinbranche

ge sucht, der bei Kaufleuten, Drogisten, Weinhändlern
und Destillateuren eingeführt ist.
Lohnender Verdienst.
West. Offerten an Bruno Kookisch, Annoncen-
Expedition, Dresden, erbeten.

Alle deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche nur die Lebens- und
Kinderversicherung betreibt, sucht zur Ausdehnung ihres Geschäftsbereiches geeigneten
General-Agenten,
der sich vornehmlich der Acquisition und Organisation widmen will. Ausführendes Offizium
befindet die Annoncen-Expedition von G. L. Danne & Co., Hannover, unter K. 438.

Tüchtiger Mechaniker,
welcher schon in Zinnschneiderei gearbeitet,
sucht sofort dauernde Beschäftigung
J. Carl Hauptmann, Eisenstraße 11.

Schablonschneider
für Großplatten gesucht, sofort.
Zunblättereier Forkort-John,
Hildorf.

Wahrgeliebten sucht Turnerstraße 25.
Tüchtige Sattlergehilfen
gesucht. H. Krausemann, Schmeerstr. 19,
Galle a. Z., Fabrik von Reiterkoffern
und Ledermänteln.

Erste Kraft
i. Londoner Pelzfabrik gesucht;
muss mit Urkunden versehen sein. Gestalt
Gehalt u. Lebensstellung für nicht. Fachmann.
Offerten an No. 500 Hotel Sedan,
Leipzig, zu richten.

Wünscht i. Schumanns Keller (150 A
Gautzen), 2 Hausburden Stellenver-
mittlung Werner, St. Friedrichs, 25, 1.

Junge Kellner
sucht sofort
Kellnerband Chemnitz, G. Schmidt, St. 8.

2 Alt. Keller, i. Keller, Hausburden,
gef. Brandt, Fern. Matthiesstr. 32.

2 Hausburden, i. Keller, Hausburden,
gef. Brandt, Fern. Matthiesstr. 32.

Die Stelle des 4. Hausdieners
ist zu belegen.
Hotel de Russie.

Wartthelfer,
trefflich und gesund, nicht über 30 Jahre alt,
der im Kochen seine Freude hat und gut
empfehlen ist, wird zum baldigen Eintritt in
eine hiesige Wirtshausverwaltung gesucht.
Bewerbungen unter T. G. 206 beim „In-
validendank“, Königplatz 7, niederzul.

2 Gartenarbeiter,
welche schon als solche gearbeitet haben, suchen
Schulze & Hartke, Windmühlengasse.

2 Hausburden, i. Keller, Hausburden,
gef. Brandt, Fern. Matthiesstr. 32.

Arbeitsburden
im Alter von 15-16 Jahren sucht per sof.
Brüderstr. 23. Chemnitz.

2 Hausburden, i. Keller, Hausburden,
gef. Brandt, Fern. Matthiesstr. 32.

Junges Fräulein
sofort auf größeres Comptoir wünscht als
Lernende

1. Verkäuferin,
die im Rechnen- und Vorkaufswesen
gründlich unterrichtet ist und den Chef beim
Einkauf unterstützen und vertreten kann.
Angehrte mit Zeugnisbuch u. Schwei-
denbriefen unter B. T. 958 „Invaliden-
dank“, Dresden, erbeten.

Tüchtige Plätterinnen
sofort gesucht
Pura, Bittenberger Str. 38.

Krystall-Palast Theater.

10 Novitäten!
Erstes Auftreten von:

De Dio

- 1. Goldener Schmetterling
- 2. Am Meeresgrund
- 3. Feuer u. Flammen
- 4. Der Carneval.

A-Bo-Kou, der moderne Jongleur.

Anette Virgine, Viola-Virtuosin.

The Tupps, amerikan. Excentriques.

I. Bayrisches Bauern-Trio, Gesangs-Terzett.

Borscha Borischka Verwandlungs-Tänzerin.

Elsa Hyalma, Vortrags-Soubrette.

Erna Ernani, Gesangs-Soubrette.

The 3 Deprient, Gymnastischer Akt.

Willy Zimmermann, Humorist u. Componisten-Darsteller.

Velograph mit den neuesten Aufnahmen.

Stadt Nürnberg. Sonntag, den 17. April, Abends 8 Uhr Einmaliges Concert der beliebtesten Seidel-Sänger.

Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag, den 17. April, Nachmittag 2 1/2 Uhr.
6 Rennen = Mark 15 800.— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe).
Ginfahrt: 2 Uhr bis 2 1/2 Uhr Nachm. Rückfahrt: 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr Nachm.
Wies Nähere siehe Bahnhofsplan!

Circus Ed. Wulff.

Heute Abend 8 Uhr
Grosses reichhaltiges
Novitäten-Programm.
Zum zweiten Male:
Es war ein Traum

Grosse Ausstattungs- Pantomime in 4 Bildern und 1 Apotheose.

Im letzten Bilde:
Das Ordens-Fest.
Gr. Pracht-Aufzug der
Orden sämtl. Nationen.

2 Gr. Ballets 2.
Morgen Sonntag:
2 Gr. Vorstellungen 2
Nachm. 4 Uhr, Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen die
prächtige Ausstattungs-Pantomime
Es war ein Traum.
In der Nachmittags-Vorstellung zahlen
Kinder unter 10 Jahren auf allen
Plätzen (ausser Gallerie) halbe Preise.
Vorkauf Nodenhaus Aug. Pollich
u. ab 11 Uhr an der Casse des Circus.

Tivoli.

(Im Restaurant.)
Täglich Concert der besten Sänger-
u. Schauspieler-Gesellschaft
„Tivoli-Operette“, 6 Damen, 5 Herren.
Direktion: Rob. Hitzendorfer. Eintritt
frei. Son 5-7 und 8-11 Uhr.
Carl Starck.



Der Original Floh-Circus

besucht sich nur auf dem Schulplatz.

Cacao

3 Tasse 15 -
Cacao mit Schlagjogh à Tasse 25 -
Schokolade mit Schlagjogh à Tasse 25 -
Kaffee, 2 Tasse 15 -
Schlagjogh à Glas 15 -
Eintopf für Damen geschmackreich,
Beitragen mit Pasteten,
reichhaltiges Konditorien-Buffet
empfehlen die Konditoren von
L. Tiebein Nachf.,
Tel. 2368. Gaiterstraße Nr. 17.
Librairie demande diner av.
conversation française,
de préf. en famille. Exr. aux lait.
C. A. R. Postamt 12.

Café Bauer. Compagnia napolitana.

Entrée frei. Von 4-1/2 u. 8-12 Uhr Nachts. H. Axster.

3-7 Uhr. Café Viktoria 8-11 Uhr. Täglich Grosses Konzert

Reichstraße 37. Kapelle „Freiburger“.

Kulmbacher Ratskeller, Gaiterstraße.

Heute: Schweinsknochen u. Pökelrippen mit Klöß. Reich. Abendkarte.
Täglich Frei-Concert. Emil Heibig.

National Café I. Ranges.

Tag u. Nacht geöffnet.
Grosse Auswahl von Zeitungen.
Kaffee nach Karibader Art.
Hochachtungsvoll
Albin Weissenborn.

Bayrische Kalbsharen und Kartoffelpuffer.

H. Lichtenhainer, ff. Frankfurter Apfelwein.
Wilh. Kämpf, Liebigstraße 7.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Speise: Gammelfleisch, Tapferaten mit Thüringer Rind. Würstchen ganz vortrefflich.

Heute Schlachtfest

Naumann's Restaurant, Katharinenstraße Nr. 23.
Son 8 Uhr an Schweinskn. u. Pökelrippen. Würstchen auch außer dem Hause.

Kulmbacher Brauerei, vormals Keilitz, Petersstraße 18.

Heute früh Schweinsknochen. Abends Pökelrippen mit Kraut und Klößen.

Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. I. Et.

Bier hell und dunkel ff. Früh Schweinsknochen | m. Sauerkraut
Abends Pökelrippen | und Klößen.

Hähle's Gosenstube" Große Tuchhalle, Brühl 2.

Heute: „Schweinsknochen“.
Würstchen ganz vorzüglich 12 Klößen 3.- frei Haus.

Deutscher Schulverein in Leipzig

(Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins
zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland).
Der Vorstand des Deutschen Schulvereins in Leipzig bittet nach folgendem am 11. März
dieses Jahres erfolgten Beschlusse um folgenden Vorschlag in Leipzig wohnhaften Herren:
Professor Dr. Buchholz als Vorsitzenden,
Professor Dr. Zschalig als Stellvert., Vorsitzenden,
Rechtsanwalt Dr. Tschornemann als Schriftföhrer,
Bauhilfswerkmeister Dr. Schöner, Dr. Schöner,
Och. Rat Dr. Georgi,
Schulrektor Dr. Grautoff,
Professor Dr. Hoffe,
Oberlehrer Professor Dr. Zehm,
Schulinspektoren Professor Thomas.
Dr. Buchholz.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschritten u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde

Fernspr. 8049 Markt 3, Hofgewölbe links.
Spezialität: Rekrutierung von Blinden u. Blindenwaren
für Haus und Gewerbe. Annahme von Arbeitsstellen zum
Zwecke. Briefen von Werkstätten und Werkstätten, sowie
andern Blinden Arbeitern zu erfolgen in der Verkaufsstelle.

Café Royal.

20 Billards 20.
Feinstes Familien-Local,
vollständig rauchfrei.

ff. Mittagstisch 80 Pf.
Grimmische Strasse 27, III.

Verein „Leipziger Presse“.

Heute
General-
Versammlung.

Eine goldene Broche mit Granaten
besitzt unsere Ehrenmitglied. Geg. Bezahlung
abzugeben: Gaiterstraße 66, II. links.



In Kunze's Knaben-Exerzierschule

beginnt jetzt der Sommerkurs.
von Schülern im Alter von 6-9 Jahren
mit Musik und Gesangsunterricht
den Lehrgangsstufen wie folgt:

„Eldorado“, Postenstraße Nr. 4, von 1/2-1/4 Uhr.
„Centraltheater“, (Königstr.) von 4-6 Uhr.
„Tivoli“, Gaiterstr. Nr. 17, von
6-8 Uhr.

Zunehmend Friedr. Kunze, Gaiterstr. 37, II.

8 1/2 U. Ballot. — B. Z. L.

LEIPZIG'S BÄDER

- Kurbad** Promenadenstr. 20. Blutstockungen, weisser
Fluss, Krankheiten aller Art werden durch Bäder in
der combinirbaren Patent-Sitzbadeanne geholt.
- Albertbad** Auguststr. 22. Rufes- und Sings-Dampfbäder,
Rufes-Bäder, Rufes-Elektro-Licht-Bäder.
- Königin Carola-Bad** Schwimm-Bassin, Dampf-Bad, Dampf-
Bäder, elektr. Licht, Rufes-Bäder u. Rufes-Bäder.
- Helios** Elektrisches Lichtbad.
Erstes und grösstes im Wege (unter bester Leitung).
Allgemein bekannt gute Erfolge bei Rheumatismus, Gicht,
Dorocherzplag 2. Schlaf, Nervenleiden, Narkosen, Stoffwechselstörungen.
- Marien-Bad** Eisenbühne, 66 u. Lössbühne, 20/27. Rufes, ruhever-
stärkend, Dampf, Bäder, Kurbad, G. C. Schwimm-Bassin.
- Sophien-Bad** Russische Dampf, Irish-Ro-
mische u. Dampfbäder. Für Herren
von 9-1/2 u. 1-4 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr täglich.
Bassens u. Gussbäder zu jeder Tageszeit
Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonntag u. 1-9
1/2 u. 11 Uhr. Freitag, Samstag, Sonntag u. 1-9-5 Uhr.
- Johannabad** Gaiterstr. 18. Dr. Lübeck's Rufesbäder, Dampf, Luft-
Dampf, irisch-ruheverstärkend, Rufesbäder, Wasserdampf, Massage.
- Diana-Bad** Schwimm-Bassin 18. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag, 1-9-5 Uhr,
Sonntag, 1-11 Uhr.

Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 15. April 1904.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <p>Arnold, H. Hm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, H. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.</p> | <p>Arnold, H. Hm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, H. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.</p> | <p>Arnold, H. Hm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, H. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.</p> | <p>Arnold, H. Hm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, H. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.
Kandrich, C. Hm., Hamburg, Hotel Nordd. Hof.</p> |
|---|---|---|---|

Berichtssaal.
Kriegsgericht.

—**Ab. Unter der Auflage der Gerichtsverhandlung zum Zweck** mit ständiger Hilfe und Unterstützung haben die...
—**Ab. Am 1. März dieses Jahres** wurde dem Kriegsgericht Leipzig...

Königliches Landgericht.

U. In Hart angelegter Sitzung am am Abend des 27. September in der ersten Stunde der 28. Jahre alt, über...
—**U. In Hart angelegter Sitzung** am am Abend des 27. September...

Eisenbahn-Fahrplan.

Abfahrt.

Table with multiple columns listing train routes, departure times, and station names. Includes sections for 'I. Sächsische Staatsbahnen', 'II. Preussische Staatsbahnen', and 'III. Sonstige Bahnen'.

Table with multiple columns listing train routes, departure times, and station names. Includes sections for 'I. Sächsische Staatsbahnen', 'II. Preussische Staatsbahnen', and 'III. Sonstige Bahnen'.

er am neuen Werk...
—**U. In Hart angelegter Sitzung** am am Abend des 27. September...

Table with multiple columns listing train routes, departure times, and station names. Includes sections for 'I. Sächsische Staatsbahnen', 'II. Preussische Staatsbahnen', and 'III. Sonstige Bahnen'.

Derlei von 10 000...
—**U. In Hart angelegter Sitzung** am am Abend des 27. September...

Table with multiple columns listing train routes, departure times, and station names. Includes sections for 'I. Sächsische Staatsbahnen', 'II. Preussische Staatsbahnen', and 'III. Sonstige Bahnen'.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: H. K. Zeidler in Leipzig. — Druckort: 6-7 Uhr nach. — Preis pro Stück 1 Pf.

Grossbritanniens Handel mit dem Auslande.

Im Monat März des laufenden Jahres...
—**Im Monat März** des laufenden Jahres...

Wert ist jedoch um 75 984 Pf...
—**Wert ist jedoch** um 75 984 Pf...

Table with columns for 'Import' and 'Export' values for various goods and months.

Börsen- und Handelswesen.

Die Börsen- und Handelswesen...
—**Die Börsen- und Handelswesen**...

Verdingungen im April.

- 18. Hartlebe u. G. Großherzog, Rheinlandschiffahrt, Seife;
21. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
22. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
23. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
24. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
25. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
26. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
27. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
28. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
29. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife;
30. Leipzig-Verlag, Garnfärberei, Seife.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Datum, etc. Lists various companies and their payment statuses.

Leipzig, 15. April. Ueber das Vermögen des Oeffers Carl August Georg Schneider, dahier einmals öffentlich Versteigert wird im Handelsgeregelter mit eingetragenen Aktiva: Rechenwesen, Credit, Centralbank, Leipziger Bank, etc.

Literatur.

Die Organisation des Export. Sonderdruck einer Festschrift der Leipziger Exportvereinigung. Herausgegeben von Carl August Georg Schneider. Leipzig, 1904. 120 S. Preis 1.00 Mk.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbermärkte. London, 15. April. Gold: 100 Schilling 117.50. Silber: 100 Schilling 117.50.
Leipzig, 15. April. Wechsel: London 100 Schilling 117.50. Hamburg 100 Schilling 117.50.

Wollberichte.

Leipzig, 15. April. Wollberichte. (Nachdruck von der Leipziger Wollhandlung). Die Wollmärkte sind heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Wollsorten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Warenberichte.

Leipzig, 15. April. Warenberichte. (Nachdruck von der Leipziger Warenhandlung). Die Warenmärkte sind heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Baumwollmarkt. (Nachdruck von der Leipziger Baumwollhandlung). Der Baumwollmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Baumwollsorten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Flachs. Markt. Leipzig.

Leipzig, 15. April. Flachs. Markt. Leipzig. Der Flachsmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Flachsarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leinwand. Markt. Leipzig.

Leipzig, 15. April. Leinwand. Markt. Leipzig. Der Leinwandmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Leinwandarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leinwand. Markt. Leipzig.

Leipzig, 15. April. Leinwand. Markt. Leipzig. Der Leinwandmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Leinwandarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leinwand. Markt. Leipzig.

Leipzig, 15. April. Leinwand. Markt. Leipzig. Der Leinwandmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Leinwandarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leinwand. Markt. Leipzig.

Leipzig, 15. April. Leinwand. Markt. Leipzig. Der Leinwandmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Leinwandarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Petroleum- und Spiritusmarkt. (Nachdruck von der Leipziger Petroleum- und Spiritushandlung). Der Petroleum- und Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Petroleum- und Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 15. April. Spiritusmarkt. (Nachdruck von der Leipziger Spiritushandlung). Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Petroleum- und Spiritusmarkt. (Nachdruck von der Leipziger Petroleum- und Spiritushandlung). Der Petroleum- und Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Petroleum- und Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 15. April. Spiritusmarkt. (Nachdruck von der Leipziger Spiritushandlung). Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt.

Leipzig, 15. April. Spiritusmarkt. Der Spiritusmarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Spiritusarten sind im Vergleich zu den letzten Tagen unverändert geblieben.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list.